

Theodor von Heuglins Exkursion in Griechenland

von Wilfried Schmid

Theodor von Heuglin führte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts 5 Forschungsreisen in Nordost-Afrika und 2 im Nordpolarmeer durch. Seine herausragenden Leistungen, gerade auch aus ornithologischer Sicht, hat er eindrucksvoll in zahlreichen Publikationen dokumentiert (SCHMID 1997).

Zwischen seinen Expeditionen besuchte er immer wieder seine Heimat. Die umfangreichen Sammlungen wertete er bevorzugt in Stuttgart aus. Da er bis 1858 in österreichischen Diensten stand - Heuglin war österreichischer Konsul in Chartúm im heutigen Sudan -, war er zwischen den Expeditionen auch häufig in Wien.

Der Auftraggeber für Heuglins zweite Expedition in den Jahren 1857-1858 war Erzherzog Ferdinand von Österreich. Sie hatte einen militärischen Auftrag. Offensichtlich sollte gemeinsam mit Hauptmann Tegethoff die Eignung der Insel Sokotra (heute Teil der Volksrepublik Jemen) als militärischer Flottenstützpunkt untersucht werden. Dieses Vorhaben wurde jedoch, vor allem von englischer Seite her, boykottiert. Heuglin wurde ferner durch einen Speerwurf schwer verletzt. Diese Umstände führte dazu, dass die Expedition Sokotra nicht erreichte. Entgegen den Angaben von SCHRAMM (1992/93) wurde nicht einmal das als "Horn von Afrika" bezeichnete Kap Guardafui erreicht, sondern schon weit vor diesem wieder der Rückweg eingeschlagen.

Wohl aus Gründen der Geheimhaltung konnte Heuglin über diese Expedition, entgegen seiner sonstigen Gewohnheit, keinen ausführlichen Reisebericht veröffentlichen. So liegen von dieser Expedition lediglich 4 Veröffentlichungen vor (HEUGLIN 1859, 1860a-c), von denen 2 überwiegend ornithologischen Inhalts sind. Deshalb konnte Heuglin auch nicht, wie sonst üblich, auf Erlebnisse und Vorkommnisse während der Hinreise nach Afrika berichten.

Die Abreise zu dieser Expedition führte ihn am 3. April 1856 ab Wien nach Afrika. In der Zeit vom 13. April bis 23. Mai 1856 hielt er sich dabei in Griechenland auf. In dieser Zeit führte er eine kleinere Exkursion durch, die ihn in das Gebiet nördlich und nordwestlich von Athen führte. Im Nachlaß von Heuglin, befinden sich Tagebuchaufzeichnungen von diesem Aufenthalt. Obgleich sie sehr knapp gehalten und teil-

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Schmid, Thomas-Mann-Weg 3, D-73240 Wendlingen,
e-mail WilSchmid@aol.com

weise auch unleserlich sind, enthalten sie doch einige wichtige ornithologische Beobachtungen, welche aus Griechenland vom letzten Jahrhundert sehr selten sind. An wichtiger und aussagekräftiger Literatur liegen aus diesem Zeitraum für das griechische Festland nur die Veröffentlichungen von KRÜPER (1862), LINDERMAYER (1843, 1855, 1860), VON DER MÜHLE (1844) und REISER (1905) vor.

Diese Veröffentlichung schließt eine Lücke im Lebenslauf von Theodor von Heuglin. Die Wiedergabe des Tagebuchs ist wörtlich, auch die Abkürzungen wurden so übernommen. Wörter, die nicht lesbar oder stark verwischt sind, sind jeweils mit # gekennzeichnet. Ergänzungen und Erläuterungen sind in [] gesetzt. Das Tagebuch enthält zusätzlich noch eine Kartenskizze Heuglins von der Region nördlich von Athen mit Teilen der Insel Euböa und des griechischen Festlandes. Diese wird hier (Abb. 1) ebenfalls erstmals publiziert.

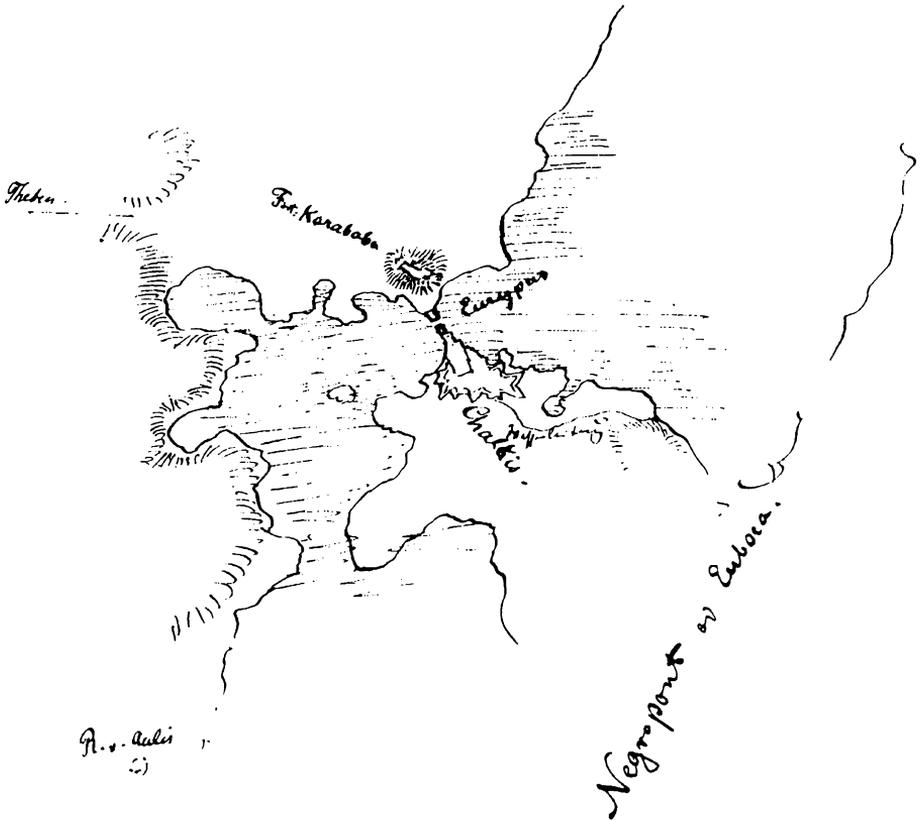


Abb. 1. Kartenskizze Heuglins mit S-Euböa und dem griechischen Festland.

Abschrift aus dem Tagebuch 1856

- April 3. Abreise von Wien
 4. Ankunft in Triest
 11. Abreise von dort p. Lloydampfer Ionio
 13. Corfu – Mosig v. Aehrenfeh
 14.15. Zante [Insel Zakynthos].
 16. Nachts Cap Matapan. Sturm
 17. Pyraeus – Athen. Hotel d'Orient.
 Bekanntschaft mit Christmann, Mendler, Kohl, dem Baier. Gesandten General Feder, dem engl. Baron Wernher, dem preuß. Baron Golz dem # Minister Blondell.
 Besuch der #, Gefängnis des Sokrates, A#pag, Akropolis, Denkmal des Philopappas, Odeon des Herodes, Theseus #, Jupiter Olympus, Stadium, Hadrian-Chor, # Agora, Horologium des Andronians # des Ly#krates. Garten der Königin. Vorstellung und Tafel bei Graf Wendland, Dr. Lindermayer, Admiral Sachini, Prinz Morusi, Abris Hahn, Kriegsminister.
 Ausflug auf den Pentelikon u. nach Kephisia.
 Pyrgos, dort Gast der Königin.
 Gast der Herzogin von Plaisence, Salamis Elendis.
- April 30. Mit Graf Türnheim nach Euböa
 Von Athen nach der 3 St. weit entfernten deutschen Colonie Arakli, dann an Kephissia [heute Kifissia] vorbei auf den Parnes [Öros Párnitha] nach Dadaja, einem Khan und Gut der Fürsten Suzo, dann nach dem Chan Markuses durch malerische Schluchten u. Pinus Wälder, weiter auf N. # Terrain mit # # #. Chan Saliseh.
Falco subbuteo.
- Mai 1. Ebenso # meist frisch angebautes Terrain, dann wieder Felsen, # u. #; herrliche Aussicht nach dem Euböa u. dem Euripus. Cham Transi. # # Passagen längs dem Meer direkt zum ehemaligen türk. Fort Karapapa [Karababa].
Cypsel. alpinus, Merops apiaster, Corac. garrula viele *Falco tinnuncoloides*. #-Ruinen, neue Brücke über den Eurypus nach der Stadt Chalcis [heute Halkida].
Corv. monedula, Larus melanocephalus et. minutus.
 Moschee, großer Paradeplatz, alte und neuere Festungswerke. Venet. Wasserleitung.
- Mai 2. In fast W Richtung über N. Gabiny nach Theben, wo wir nach 8 stündigem Ritt ankommen. ¹
Vultur cinereus auf Schildkröten # er #, *Vultur fulvus, Cathar. percnopt.*

- #-#, Meerschaum-Lager. #.
- Mai 3. Kythaeron-Paß. Schloß Gyptiado castron. Kasa. Mandra.
4. Elensis [heute Elefsina], Wasserleitung vom Parnas. Bucht von Salamis, # #.
Ibis Falcinellus, Ardea garzetta, russato, bekassinum, Totanus glareola.
 Daphni mit Kloster und Grab von 2 #. #.
 Athen.
5. Mit Christmann u. Mendler und Phylac auf den Parnes [Ôros Párnitha], Kloster Istaglista, Hymettus, Kloster Käsariani.
- Mai 15. Auf dem Lloydampfer # mach Smyra.
 [Weiterfahrt von Smyrna, am 23.5. auf Rodos und dann nach Alexandria].

¹ Theben ist in einer fruchtbaren Ebene aus Ismenus Flußablagerungen, sie steht fast in Ruinen. # des Pindar; römische Wasserleitung, # u. Ziegen #. Venet. #. An einer Kirche nahe der Stadt ein Sarkophag mit den Resten des Evangelisten Lukas.

Die Vogelarten

Heuglin war einer der hervorragenden Zoologen seiner Zeit. Dies wird durch seine umfangreichen Publikationen über die Tierwelt Nordost-Afrikas eindrucksvoll bestätigt.

In Griechenland wollte er sicherlich nicht systematisch arbeiten, sondern nutzte nur die ihm zur Verfügung stehende Zeit für die oben dokumentierte Exkursion. Deshalb wird er in seinem Tagebuch nur Arten notiert haben, die ihm besonders erwähnenswert erschienen. Es ist die einzige mir bekannte Quelle zur Avifauna des Gebietes um Athen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und verdient deshalb eine ausführliche Kommentierung. Der heutige Status des Vorkommens dieser Vogelarten im von Heuglin bereisten Gebiet stammt für alle Arten aus HANDRINOS & AKRIOTIS (1997). Die Reihenfolge der Auflistung ist identisch der Auflistung in Heuglins Tagebuch.

Falco subbuteo - Baumfalke

Der Baumfalke ist im betreffenden Gebiet heute kein Brutvogel. Da der Zug des Baumfalkens in Griechenland bis in die Mitte des Monats Mai hineinreicht, kann die geschilderte Beobachtung noch einen Durchzügler betreffen. Sie ist deshalb nicht als Brutnachweis zu werten.

Cypsel. alpinus - Alpensegler (*Apus melba*)

Der Alpensegler ist auch heute noch Brutvogel in dieser Region.

***Merops apiaster* - Bienenfresser**

Der Bienenfresser ist in diesem Gebiet heute kein Brutvogel mehr. Heuglin traf hier sicherlich noch auf Brutkolonien, die heute offensichtlich nicht mehr existieren.

***Corac. garrula* - Blauracke (*Coracias garrulus*)**

REISER (1905) beschreibt die Art als weit verbreitet bis in den Süden Griechenlands. Die Art verschwand in dem von Heuglin besuchten Gebiet in den 1960er Jahren als Brutvogel (HANDRINOS & AKRIOTIS 1997). Angesichts dieser Situation hat Heuglin die Art hier sicherlich als Brutvogel angetroffen.

***Falco tinnuncoloides* - Rötelfalke (*Falco naumanni*)**

War im 19. Jahrhundert in Griechenland weit verbreitet (REISER 1905). Da der Zug dieser Art Mitte April abgeschlossen ist, gibt Heuglin hier den Nachweis für ein früheres Vorkommen der Art im bereisten Gebiet.

***Corvus monedula* - Dohle**

Die Dohle ist weit verbreiteter Brutvogel in Griechenland. Sie kommt heute im Großraum Athen als Brutvogel jedoch nicht mehr vor. Die Erwähnung der Art durch Heuglin belegen frühere Vorkommen. Offensichtlich hat die riesige Ausdehnung des Stadtbereichs von Athen dieser Art die Lebensgrundlagen entzogen.

***Larus melanocephalus* - Schwarzkopfmöwe**

Der Zug der Schwarzkopfmöwe in Griechenland ist um die Beobachtungszeit von Heuglin abgeschlossen. Die Beobachtung läßt deshalb auf ein Brutvorkommen schließen. Somit muss Heuglin und nicht REISER (1905), und das auch noch 50 Jahre früher, der Nachweis dieser Art als Brutvogel in Griechenland zugesprochen werden. Heute ist die Art in dem Gebiet kein Brutvogel mehr.

***Larus minutus* - Zwergmöwe**

Die Beobachtung fällt in die normale Zugzeit dieser Art in Griechenland.

***Vultur cinereus* - Mönchsgeier (*Aegypius monachus*)**

Der Mönchsgeier ist heute einer der seltensten Brutvögel Griechenlands. Das Brutvorkommen beschränkt sich auf das Grenzgebiet Griechenland - Türkei. REISER (1905) nennt die Art als verbreitet bis in den südlichen Peloponnes. Heuglin belegt hier ein historisches Vorkommen im Bereich von Theben.

***Vultur fulvus* - Gänsegeier (*Gyps fulvus*)**

Der Gänsegeier ist auch heute noch verbreiteter Brutvogel in Griechenland. Das Brutvorkommen auf Euböa, welches auch heute noch existiert, hat schon LINDERMAYER (1860) erwähnt. Die Beobachtung dürfte für damalige Zeit für das bereiste Gebiet sicherlich nicht aussergewöhnlich gewesen sein.

Cathar.[tes] percnopt[erus] - Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*)

Der Schmutzgeier war im 19. Jahrhundert in Griechenland weit verbreitet. Der Nachweis von Heuglin fügt sich gut in die Verbreitung der Art in diesem Zeitraum ein. Heute ist die Art aus diesem Gebiet als Brutvogel verschwunden.

Ibis Falcinellus - Sichler (*Plegadis falcinellus*)

Erste Brutvorkommen des Sichlers in Griechenland wurden 1960 entdeckt. Einer großen Bestandszunahme folgte das Erlöschen der Kolonien Mitte der 1990er Jahre. Der Sichler ist in Griechenland heute als Brutvogel verschwunden. Die Beobachtung Heuglins deckt sich gut mit dem Auftreten der Art während des Zugs. Sie kann sicherlich nicht als Bruthinweis gewertet werden.

Ardea garzetta - Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Erste Brutvorkommen des Seidenreiher in Griechenland wurden erst in den 1960er Jahren entdeckt. Früher galt die Art lediglich als Durchzügler im gesamten Landesbereich. Entsprechend ist auch Heuglins Beobachtung zu werten.

Ardea russato - Kuhreiher (*Bubulcus ibis*)

Kuhreiher sind nach REISER (1905) regelmäßige Gäste in Griechenland, was auch spätere Autoren bestätigen. Die Beobachtung Heuglins muss entsprechend bewertet werden.

bekassinum - Bekassine ? (*Gallinago gallinago*)

Leider geht aus dieser Beschreibung in Heuglins Tagebuch die Art nicht eindeutig hervor. Die Bekassine ist jedoch weitverbreiteter Überwinterer und Durchzügler.

Totanus glareola - Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Der Bruchwasserläufer ist häufiger Durchzügler in Griechenland während der Monatswende April/Mai. In diesen Zeitraum fällt die Beobachtung Heuglins.

Zusammenfassung

Heuglin erwähnt in seinem Tagebuch lediglich 16 beobachtete Arten, was sicherlich keinen repräsentativen Querschnitt darstellt. Er dürfte nur Arten aufgeführt haben, deren Beobachtung ihm selten oder ungewöhnlich erschienen. Dennoch belegen die wenigen Beispiele, dass die Avifauna im Großraum von Athen in den letzten 150 Jahren offensichtlich drastischen Änderungen unterworfen war.

Literatur

- HANDRINOS, G. & T. AKRIOTIS (1997): *The Birds of Greece*. – Helm (London)
- HEUGLIN, TH. VON (1859): *List of Birds observed and collected during a voyage in the Red Sea*. Edited and translated by Dr. G. Hartlaub. (Plates X and XI). – *Ibis* 1: 337-352.
- HEUGLIN, TH. VON (1860a): *Reise in Nordost-Afrika und längs des rothen Meers im Jahre 1857*. Mit Karte und Plänen. – *Mittheilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie* 6: 326-358.
- HEUGLIN, TH. VON (1860b): *Th. v. Heuglin's Reise längs der Somáli - Küste im Jahre 1857*. Mit Karte. – *Mittheilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie* 6: 418-437.
- HEUGLIN, TH. VON (1860c): [Berichtigung zu:] *List of Birds observed and collected during a Voyage in the Red Sea*. – *Ibis* 2: 430.
- KRÜPER, T. (1862): *Ornithologische Notizen über Griechenland*. – *J.Orn.* 10: 360-379, 435-448.
- LINDERMAYER, A. (1843): *Die Vögel Griechenlands*. – *Isis* 5: 321-364.
- LINDERMAYER, A. (1855): *Euboea. Eine naturhistorische Skizze*. – *Bull.soc.imp.nat.Moskau* 28: 401-451.
- LINDERMAYER, A. (1860): *Die Vögel Griechenlands. Ein Beitrag zur Fauna dieses Landes*. – *Ber.naturwiss.Ver. Passau*.
- MÜHLE, H. v.d. (1844): *Beiträge zur Ornithologie Griechenlands*. – Leipzig
- REISER, O. (1905): *Materialien zu einer Ornis Balcanica. III. Griechenland und die griechischen Inseln (mit Ausnahme von Kreta)*. – Gerold (Wien).
- SCHMID, W. (1997): *Bibliographie der Publikationen von Theodor von Heuglin (20. März 1824 - 5. November 1876)*. – *Orn.Jh.Bad.-Württ.* 13, 1997: 207-220
- SCHRAMM, A. (1992/93): *Theodor von Heuglin - ein Zeitbild ornithologischer Forschung in Nordost-Afrika*. – *Bl. Naumann-Mus.* 13: 89-121.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Wilfried

Artikel/Article: [Theodor von Heuglins Exkursion in Griechenland. 221-227](#)